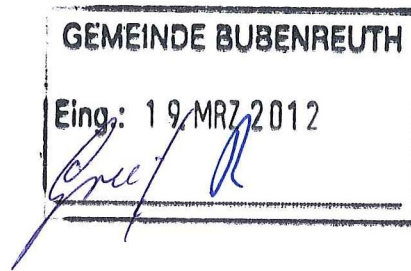


13.03.2012

Herrn Bürgermeister
Rudolf Greif
Birkenallee 51
91088 Bubenreuth



Dringlichkeitsantrag gem. Art. 46 Abs. 2 Satz 3 GO

**Vollzug der Baugesetze;
Änderung des Flächennutzungsplanes und Aufstellung eines Bebauungsplanes
für das Gebiet westlich des Rothweiher**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Greif,
sehr geehrte Damen und Herren des Gemeinderates,

der Gemeinderat hat in seiner nicht öffentlichen Sitzung am 28.02.2012 einstimmig die Vergabe einer Lärmkartierung für das gesamte Gemeindegebiet mit ergänzender städtebaulicher Bewertung beschlossen. In dieser Lärmkartierung ist auch das Gebiet westlich des Rothweiher, für das die Änderung des Flächennutzungsplanes und die Aufstellung eines Bebauungsplanes am 2.11.2010 beschlossen wurden.

Die Ergebnisse der Lärmkartierung haben vermutlich auch Auswirkungen auf dieses künftige Baugebiet und ziehen evtl. bauliche Lärmschutzmaßnahmen nach sich.

Auf der letzten Bürgerversammlung haben viele Bürger Ihre Sorge über die Anbindung des Baugebietes über die Scherleshofer Straße mit der daraus folgenden steigenden Verkehrsdichte zum Ausdruck gebracht und einen Antrag zur geänderten Anbindung des Baugebietes formuliert.

Wir beantragen hiermit für dieses Gebiet das Änderungsverfahren beim Flächennutzungsplan und das Bebauungsplanaufstellungsverfahren Rothweiher bis zum Vorliegen der Ergebnisse der Lärmkartierung und einer evtl. Finanzierung notwendiger Lärmschutzmaßnahmen und der abschließenden Beratung über die Verkehrsanbindung ruhen zu lassen.

Begründung:

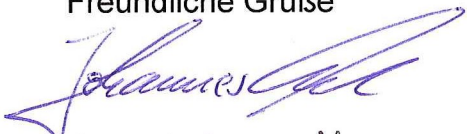
Noch ist nicht bekannt, wie sich die kumulierte Schallemission von Eisenbahn, Staatsstraße und Autobahnauffahrt zur A73 auf die geplante Fläche Rothweiher auswirkt. Sollten als Ergebnis der Lärmkartierung größere Schallschutzmaßnahmen erforderlich sein, so ist dies in der Planung aber auch bei der Finanzierung zu berücksichtigen. Da wir mit den knappen Haushaltsmitteln sorgfältig umgehen wollen, ist es sinnvoll, die Planungen bis zum Ergebnis der Schalluntersuchungen ruhen zu lassen, um unnötige Planungskosten zu vermeiden.

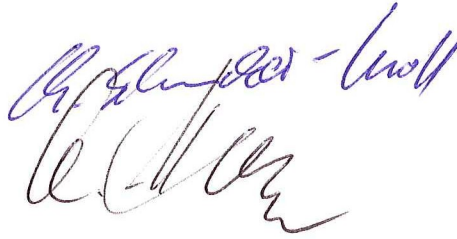
Wir nehmen als Gemeinderätinnen und Gemeinderäte die Sorgen und Einwände zu einer Überlastung der Scherleshofer Straße sehr ernst. Bevor weitere Planungsschritte für das Baugebiet Rothweiher erfolgen, müssen die zu erwartenden Verkehrsströme in der Bauphase aber auch im komplett bewohnten Zustand eruiert und analysiert werden. Hier ist die Zeit bis zum Vorliegen der Ergebnisse des Lärmgutachtens gut zu nutzen.

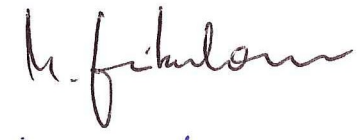
Es besteht Einverständnis diesen Antrag auf die Tagesordnung der Gemeinderatsitzung am 27. März 2012 zu setzen.

Wir bitten den Gemeinderat, unsere Vorschläge zu unterstützen.

Freundliche Grüße


H. Jöhrendt




H. Springer